



Allgemeine Hinweise

Termin

Donnerstag, 18. November 2010

Veranstaltungsort

70193 Stuttgart, Akademiehaus, Dillmannstr. 3

Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Biologen, Geographen, Forst-, Umwelt- und Naturwissenschaftler aus Verwaltung, Forschung und Wirtschaft, Mitarbeiter aus der Naturschutzverwaltung Vertreter aus Umwelt- und Heimatverbänden, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiter in Umweltbildungseinrichtungen sowie alle am Thema Interessierten

Tagungsleitung

Carolin de Mattia, Umweltakademie Baden-Württemberg
Dr. Gisela Wachinger, Pro Re Stuttgart

Tagungsgebühr

40.- € (incl. Verpflegung)

30.- € (incl. Verpflegung) für Mitglieder des VBIO

Kassenzeichen

8875650000435

Anmeldung

Bitte bis spätestens 21.10.2010 mit der Anmeldekarte (Seminar Nr. 105 MA), per Email oder Fax-Anmeldung bei der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg
Postfach 103439
70029 Stuttgart

Telefon 0711/126-2811

Telefax 0711/126-2893

carolin.demattia@um.bwl.de

www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de

Anfahrt

mit dem Bus ab Stuttgart Hauptbahnhof:

Buslinie 42 (Richtung Schreiberstraße),

Ausstieg Haltestelle Hegelplatz, dort umsteigen in Buslinie 43 (Richtung Killesberg)

Ausstieg Haltestelle Dillmannstraße (ca. 10 Min.)

Buslinie 40 (Richtung Vogelsang),

Ausstieg Haltestelle Russische Kirche, von dort rechts in die Falkertstraße und die Treppen hoch laufen bis zur Dillmannstraße, oben rechts weitergehen bis zum Akademiehaus (ca. 10 Min.)

Bitte beachten Sie: Die Umweltakademie liegt in einem Wohngebiet, Parkmöglichkeiten stehen daher nur begrenzt zur Verfügung.

Terminvorschau

Das neue Jahresprogramm der Umweltakademie für das Jahr 2011 liegt ab Mitte Dezember 2010 für Sie bereit. Sie können es kostenlos bei der Umweltakademie anfordern.

Die Kommunikationsreihe zur Methodenkompetenz wird durchgeführt in Kooperation mit dem Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e. V. – VBIO, Landesverband Baden-Württemberg und dem Bundesverband Beruflicher Naturschutz (BBN), Regionalgruppe Baden-Württemberg



Stuttgart, 18. November 2010

Bürgerbeteiligung und Moderation von Großgruppen in Umweltverfahren

Baustein 5 der Kommunikationsreihe zur Methodenkompetenz



Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM



Thema

»Bürgerbeteiligung und Moderation von Großgruppen in Umweltverfahren: Baustein 5 der Reihe zur Methodenkompetenz«

Workshop in Kooperation mit dem Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V. – VBIO, Landesverband Baden-Württemberg und dem Bundesverband Beruflicher Naturschutz (BBN), Regionalgruppe Baden-Württemberg

In der Auseinandersetzung über Chancen und Risiken des wissenschaftlich-technischen Wandels und dessen Folgen für Mensch, Umwelt und Gesellschaft werden in letzter Zeit immer häufiger innovative Formen der Bürgerbeteiligung diskutiert. Sie sollen die bestehenden Entscheidungsverfahren der parlamentarischen Demokratie sinnvoll ergänzen und der Öffentlichkeit ermöglichen, frühzeitig an Planungs- und Entscheidungsfindungsprozessen teilzunehmen.

Partizipation bei Umweltprojekten ist aber nicht allein durch einen öffentlichen Aushang zu erledigen: Die Entscheidungsträger müssen mit den Bürgern an einem Tisch sitzen, um deren Vorschläge hören und umsetzen zu können. Dies sind häufig konfliktreiche Sitzungen, die spezielle Moderationstechniken erfordern.

Die Teilnehmer des Workshops erhalten einen Überblick über mögliche Formen der Bürgerbeteiligung zu Umweltbelangen und über verschiedene Partizipationsverfahren. Sie probieren diese Vorgehensweisen selbst aktiv aus und erhalten dadurch einen praxistauglichen roten Faden, der sie durch ein Partizipationsverfahren leitet – von der Ausschreibung bis zur Moderation großer Gruppen.

Ziele/Schwerpunkte:

- Kommunikations- und Beteiligungsformen in Umweltverfahren;
- Partizipationsformate (Fokusgruppen, Runde Tische, World Café, Zukunftswerkstatt);
- Sitzungsplanung und Leitung;
- Übungen zur Konfliktmoderation von großen Gruppen;
- Techniken der De-Eskalation in Großgruppen.

Programm

Donnerstag, 18. November 2010

9.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Carolin de Mattia, Umweltakademie Baden-Württemberg
9.15 Uhr	Vorstellungsrunde
09.45 Uhr	Modul 1: Umweltpartizipationsverfahren und – formate – Von der Vermittlung von Informationen bis zur Entscheidung: <ul style="list-style-type: none"> • Fokusgruppen • World Cafe/ Open Space • Zukunftswerkstatt • Bürgergipfel • Runde Tische
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Modul 2: Schritte eines Partizipationsverfahrens praktische Übung
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Modul 3: Konfliktmoderation von Großgruppen
14.30 Uhr	Kaffeepause
15.00 Uhr	Partizipationsverfahren aus dem Teilnehmerkreis: Chancen und Grenzen
16.15 Uhr	Diskussion und Feedback Seminarbeurteilung
16.30 Uhr	Tagungsende

Tagesreferentin

Dr. Gisela Wachinger, Pro Re – Projektkoordination und Mediation, Stuttgart

hat nach dem Biologie-Studium (Schwerpunkt mikrobielle Ökologie) an der LMU München promoviert. Als Postdoktorandin leitete sie am Institut für Bodenkunde und Standortslehre der Universität Hohenheim ein Projekt zur numerischen Modellierung von biologischen Vorgängen im Boden und als projektübergreifende Begleitung am Institut für Wasserbau der Universität Stuttgart koordinierte sie den bundesweiten BMBF-Förderschwerpunkt KORA (Kontrollierter Rückhalt und Abbau von Schadstoffen in Grundwasser und Böden) mit 60 Einzelprojekten. 2005 hat sie als DGMW-zertifizierte Wirtschaftsmediatorin Pro Re – Projektkoordination und Mediation, Stuttgart gegründet.

Ihre Arbeitsgebiete sind: Mediation und Partizipation in Umweltverfahren und Wirtschaftskonflikten, Entwicklung und Coaching wissenschaftlicher Teams, Risiko- und Wissenschaftskommunikation.

Zurzeit bearbeitet sie folgende größeren Projekte:

Moderation und Mediation des Gewerbeflächenpools Mittelhessen, REGENA (REgionaler GEwerbeflächenpool NeckarAlb), MatNat (Mathe ist mehr als Rechnen, Forschen mehr als Zuschauen: Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung im Vorschulalter), CapHaz-Net (ein EU-Projekt zur Risikowahrnehmung von Naturgefahren, speziell Fluten) und ein Lifelong Learning Program der EU.



Landesnetzwerk Umweltbildung und nachhaltige Entwicklung

Sie sind auf der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner? Oder Sie wollen mehr Teilnehmer für Ihre Veranstaltungen? Sie wollen neue Zielgruppen erschließen? Dann haben wir genau das Richtige für Sie!

Kostenlos Kontaktdaten und Veranstaltungen in der Datenbank unter:

www.lnub.de